

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 289.

Dinstag den 16. Dezember

1856.

3. 784. a (2)

Nr. 4227/1170

K u n d m a c h u n g.

Das hohe Armee-Ober-Kommando hat die Sicherstellung der, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen im Jahre 1857 zur Bemontur und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände mittelst Offert-Verhandlung angeordnet.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, die Lieferung selbst aber ist in Raten, welche beim Kontrakt-Abschlusse näher zu bestimmen sind, zu bewirken und bis Ende Oktober 1857 zu beenden.

Welche Artikel und welche Quantitäten von jedem Artikel angeboten werden können, ist aus dem am Schlusse dieser Kundmachung beigelegten Verzeichnisse ersichtlich, und es kann wohl mehr, aber in keinem Falle weniger als dieses Minimum zur Lieferung angeboten werden.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zu Folge der Allerhöchsten Entschliessung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbe-Kammer, oder — wo diese nicht besteht — von dem Innungs-Vorstande als fähig erklärt wird, das zur Lieferung angebotene Quantum in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Jedes mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aerar günstig gemacht wären.

Für die Lieferungs-Betheilung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamt-Konkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungen-Fähigkeiten des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitätsmäßig und rechtzeitig abgestattete Lieferun-

gen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Waagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem am Schlusse dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission, zu welcher geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizierung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich angegeben, und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur Einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Couvert, welches nach dem am Schlusse dieser Kundmachung beigelegten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zuhaltung des Offerts ist ein Badium mit 5% des nach den geforderten Preisen entfallenden Lieferungswertes einzusenden, oder an eine Kriegskasse, mit Ausnahme jener von Wien, oder an eine Monturs-Kommissions-Kasse zu erlegen.

Die Badien können im Baren, oder in Staatspapieren nach dem Börsenkurse, oder auch in, von der k. k. Finanz-Prokuratur schon geprüften und als annehmbar erklärten Hypothekar-Instrumenten sicher gestellt werden.

Das Badium selbst, oder wenn dasselbe bei einer Kriegskasse, mit Ausnahme jener zu Wien, oder bei einer Monturs-Kommissions-Kasse deponirt würde, der darüber ausgestellte Depositen-Schein, ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert nach dem am Schlusse ange deuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und bezüglich De-

ponierung der Badien, die sämtlichen Kriegskassen, mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringen Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 4. (Vierten) Jänner 1857 an die k. k. Landes-General-Kommanden, oder bis 12. (Zwölften) Jänner 1857 an das k. k. Armee-Ober-Kommando einzusenden und müssen an diesen Tagen längstens bis 12. (Zwölf) Uhr Mittags schon eingelangt sein; später einge-reichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Offerten bleiben, unter Verlust des Badiums, für die Zuhaltung ihrer Anbote bis Ende Februar 1857 verbindlich und es wird dem Aerar freigestellt, in dringenden Bedarfs-fällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise, gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die nähern Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse, können bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dieses geschehen ist, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spital-Zinngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseschalen und Trinkbecher aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens Ein Prozent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf.

Die Spüschalen dürfen Sechzig Perzent reines Zinn und Vierzig Perzent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Offerten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, wovon Ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird. — Wien am 30. November 1856.

V e r z e i c h n i s s

der Gegenstände, welche im Jahre 1857 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßigen Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
	Posamentir- und Schnürwerkforten.		100	Stück zu Matrosen-Kappen, seidene	1 Stück
			1000	» » Lagermützen, ispahanwollene	
			2000	» Infanterie-	
50	Ellen doppelt } geschweifte	1 Loth	1000	» unbefetzte Kavallerie-	1 Paar
50	» einfach } ganz goldene		1000	Paar Epaulets	
20	» zu Bordkappen		1000	Garnituren Franssen } zu Uhlanka	1 Garnitur
20	» für Piloten		100	Ellen zu Kapellen-	
50	» doppelt } geschweifte ganz silberne		100	» » ordinären } Zelten, Strupfenbänder	1 Elle
50	» einfach } aus		100	» » Bruchschienen } zwi-	
200	» zu Feldwebels-		60	» » Bandage-Tornister } nene	
1000	» » Korporals-		1 Elle	600	» » Strupfen der Husaren-Gzismen } Gurten
100	» » Bordkappen			100	Stück Distinktions-Sternchen für Matrosen
1000	» » Schabraken		1 Elle	100	Ellen 1 } Zoll breite leinene Bänder zu Zelten
1000	» » Säbeltaschen	100		» 3/4 } Zelter-Befehbandeln	
1000	» » Uhlanen-Leibbinden	100	Stück mit Seide	1 Stück	
1000	» » Spielleuts-Waffenröcken	1	» » Ispahanwolle } gestickte Säbelgehänge		
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1	» » 2 1/2 } Zoll breite, 30 Ell.lange gewirkl. Binden		
200	Ellen Eine } Linie breite, weißzwirnene	1 Elle	1000	» » 2 } zu Wein-	
2000	» eine halbe } Bördchen zu Matrosenhemden		2000	» » 1 } bruchsäcken	
600	» seidene Bänder zu Matrosenhüten, unbemalt		1000	60	Ellen leinene Bandeln
600	» floretseid. Bänder zu Uhlanen-Lanzensähnl.	1 Klafter	6	Dhd. Bördchen mit Messingstiften	
40	seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten				
40	Klastern Kautschukbänder				

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für:	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
1000	Ellen zu Gefreiten = Szako	100 Ellen	100	Stück zu Kavallerie-Helm = Schuppen =	messingene Schnallen	
3000	» » Attila, vierkantige lene		100	» » Uhlanen-Gzapka = bändern		
10000	» » ungar. Tuchhosen, ord. wollene		60	» » Lagermützen		
20	» » Kapellen = Zelten		60	» » Privatdiener-Kappen		
100	» » ordinären		2000	» » Uhlanen-Leibbinden		
5000	» schwarzharassene Rund =		10	» » Verbandzeugtaschenzugriem.		
500	Stück Husaren = Szako =		10	» » Marine-Bagage-Tornistern		
500	» » Attila = Anhang =		10	» » Matrosen-Kuppeln		
500	» Uhlanen-Gzapka =		60	» Grenaden für Grenadiere		
200	» Pulverhorn =		60	» Bomben für Raketeure		
1000	Garnituren Infanterie, graue) Mantel =	1	» Schließen) für	1 Stück		
200	» » Marine, blaue) Schlingen	Garnitur	» Ringe) Matrosen = Kuppeln			
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1 Stück	» Doppelknöpfe zu Bandage = Tornistern			
60	» Trompetenschnüre mit Quasten	1 Stück	» Ziffern) von			
600	Duzend Köschchen zu Husaren = Attila	1 Duzend	» Buchstaben, T) Packfong			
100	Stück Niederstoff zu Husaren = Szako	1 Stück				
	Halsbinden und Halsflöre.				Zinngießer = Waren.	
40000	Stück mit weißem) Leder eingefaßte Hals =	1 Stück	20000		Duzend große) zinnerne Knöpfe für Infanterie	1 Duzend
10000	» » schwarzem) binden = Nieder mit Band		4000		» kleine) und Kavallerie	
1000	» Halsflöre für Esikosen		1000		» große) zinnerne	
	Federschmuck = Arbeiten.			» kleine) Knöpfe für Uhlanen		
1000	Stück Jäger =	1 Stück	500	» zinnerne Oliven zu Husaren = Attila		
10	» rothe) Husaren = Federbüsche		1000	Stück Plombier = Kugeln	1000 Stück	
1000	» schwarze)		1000	» Speiseschalen) von	1 Stück	
10	» rothe) Uhlanen =		1000	» Trinkbecher) feinem } Zinn		
1000	» schwarze) Rosbüsche	500	» Spuckschalen von ordinärem }			
	Gürtler = Waren.			Handschuhmacher = Arbeiten.		
1000	Duzend große) Infanterie und	messingene Knöpfe	2000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar	
2000	» kleine) Kavallerie		300	Stück einfache) Bruch =	1 Stück	
1000	» große) für		100	» doppelte) bänder		
200	» kleine) Jäger mit Nr.		200	» Suspensorien		
1000	» große) für		100	» Aderlaspresen		
200	» kleine) Uhlanen			Knopfmacher = Arbeiten.		
6000	» große) für		10000	Dhd. zu Leibell	beinerne Knöpfe	
1000	» kleine) Artillerie		5000	» » Artillerie = Pantalons } weiße		
3000	» große) für		60000	» große) schwarze		
500	» kleine) Matrosen		20000	» kleine)		
1000	» große) für	20000	» zu Kamaschen) aus	1000 Dhd.		
200	» kleine) Marine = Infanterie	10000	» » Reithosen) Thierklauen			
1000	» große) für		Seiler = Waren.			
200	» kleine) Marine = Artillerie	60	Ellen zu Gewehrmänteln und Zelten	1 Elle		
500	» große) für das	100	Klafter zu Artillerie = Tornistern	Surten		
100	» kleine) Flottillen = Korps	100	» » Feldflaschen			
12	» zu Verbandzeug = Taschen	60	Ellen Front	Zelten		
500	» Oliven zu Husaren = Attila	60	» Strupfen } Stricke zu } Kapellen			
500	Stück mit) Schild, Adler } zu Szako	60	» Front } ordinärn }			
100	» ohne)	60	» Strupfen }			
500	» Rosen	2000	Stück unadjustirte Halfter	1 Stück		
50	» Adler	100	Paar Fouragier	1 Paar		
50	» Aufszel	100	Stück Vorzug	1 Stück		
50	» Schirm =) Einfassungen	10	» Trommelleine, 5 Klafter lang			
50	» Kamm =)	1000	Ellen ordinäre) Rebschnüre	1 Elle		
50	Paar Seitengabeln	1000	» 1 Linie dicke)			
50	Stück mit langen) Schrauben =	10	Pfund feiner	1 Pfund		
50	» » kurzen) Buckelknöpfen	100	» mittlerer			
50	» Flügel =) Mutter	100	» ordinärer			
50	» Schrauben =)	100	» mittlerer weißer			
50	Garnituren) Schuppen sammt Seitenbuckel	1	Stück 2 Klafter lange Maschinen	1 Stück		
	zu Schuppenbändern	Garnitur	Klafter ordinäre	1 Klafter		
100	Stück mit Adler) für	1 Stück	600	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar	
100	» » Nr.) Jäger		6	Stück 8 Klafter) lange Schnurstricke	zur Pionnier - Ausrüstung	
10	» für Esikosen und Beresen		6	» 15 Schuh)		
10	» Embleme für das Flottillen = Korps		6	» 3 » lange Rebschnüre		
20	» Trommelschlägel = Doppelhülsen		Blas = Instrumente.			
1	Paar für Regiments =) Tambours, Kappen zu	1 Paar	Stück Stabs	1 Stück		
10	» » ordinäre) Trommelschlägeln	1 Paar	» Kompagnie) Signalhörner			
1000	» große) Löwenköpfe	1 Stück	» Mundstücke zu Signalhörnern			
1000	Stück kleine)	5	» Trompeten mit Mundstück und Aufszel			
100	Garnituren Schuppen zu) zu Uhlanen = Gzapka	1 Garnitur	Ringelschmid = Waren.			
100	Stück Rosen zum Rosbusch	1 Stück	Stück große) zu Ueber = polirte	100 Stück		
	Selbgießer = Waren.		» kleine) schwungriemen } eiserne Ringe			
1000	Stück Szako = Kopfriemen)	1 Stück	100			
2000	» Sturmband)		10			

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
100	Stück mit Walzen	100 Stück	1000000	Stück Sohlen-) Nägel	1000 St.	
100	» große } zu Säbelgehängen		10000	» Absatz-)		
100	» kleine		10	Zentner Eisendraht zu Szako und Hüten		
100	» zu Säbeltaschengürtel		10	Stück Band-) Hacken		
100	» » Pionnier Zugsägen = Futteral	1 Stück	10	» Hand-) für Zimmerleute	1 Stück	
50	» » Leibriem. für's Sanitäts-) Korps		100	» Lagerhacken ohne Stiel		
50	» » » » Flottillen		60	» Krampen smt. Federn u. Nägeln ohne Stiel		
50	» » Bruchschienen		10	» Stch-) Schaufeln		
100	» » Kammerbüchsen-Tragriemen) ver-	eiserne Schnallen	10	» Wurf-) ohne Stiel	1 Stück	
1000	» » Matrosenhosen mit Walzen) zinnete		10	» Bohrer sammt Hest und Schuh		
10000	» große } zu Tornistern, Koll		10	» Stemmeisen sammt Hest		
12000	» kleine }		10	» Sägeblätter		
1000	» große } zu Stallhalstern	lackirte	10	» Sägegestelle	Pionnier- Requisiten	
1000	» kleine }		10	» Klammern		
1000	» große } zu Hauptgestell		100	» 8zöllige Denar-)		
1000	» mittlere }		100	» 3) zöllige) Nägel		
1000	» kleine }	100	» 4) Latten-)	1000 St.		
1000	» zu Halfterstricken	geschwärtzte	Blech - Waren.			
2000	» zu Patronentaschen		100 Stück	50	Stück für Infanterie) Feld-	1 Stück
1000	» » Hufeisentaschel			30	» für's Sanitätskorps-) flaschen	
100	» » Stufenriemen			100	» Speiseshalen) von weißem	
500	» mit Walzen zu Husaren-Untergurten	100		» Trinkbecher) für Feldspitäler		
500	» zu Steigriemen	eiserne Ringe	100	» Spuckshalen)	1 Stück	
100	» polirte zu Säbelgehängen		100	Drechsler - Arbeiten.		
100	» verzinnete zu Säbeltaschen		100	Stück unadjustirte Esuttora		1 Stück
1000	» zu Stallhalstern)		100	» Leibschüsseln		
1000	» viereckige) zu) lackirte	geschwärtzte eiserne Ringe	1	Paar für Regiments) Tambours, unbeschla-	1 Paar	
1000	» runde) (Trensen)		1000	» » ordinäre) gene Trommelschlägel		
1000	» zu Dbergurten, Halb		1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagbrosen	100 Stück	
500	Paar » Pistolenhalfter		500	» » Stirnkreuzen)		
100	Stück große	geschwärtzte eiserne Ringe	50	Holzsorten-Arbeiten.		
100	» kleine } zu		1	Stück zu Patronentaschen) hölzerne Kasten	1 Stück	
100	» bewegliche mit Kloben) Pferdpslöcken		50	» » Sanitäts-Kartuschen)		
100	» zu Infanterie-Tornistern		1000	Paar buchene) Pistolenhalfter, nur in Holz	1 Paar	
100	» » Stufenschützen-Patronentaschen	1000	» erlene)			
100	» » Bandoulierriemen)	vollständige eiserne Beschläge	100	» espene)	1 Stück	
10	» » Standerterriemen) polirte		100	» große) unbeschlagene Pferdpslöcke		
100	» » Trommel-Einhäng)		100	» kleine)		
1000	» » Infant.-Tornist. geschwärtz.		1000	Schlosser-Arbeit.		
1000	» Tragstiften zu Infanterie-Tornistern	1000	Garn. zu Sätteln für schwere) Kavallerie	vollständige Beschläge		
100	» Drahthaken zu Bandage-Tornistern	1000	» » » » leichte) Kavallerie			
100	» Klammern zu Sanitäts-Kartuschen	100	» » Patronentaschen			
50	Garnituren zu Kürass-, Kreuz- und Leibriemen	1 Garnitur	» » Sanitäts-Kartuschen	1 Garnitur		
50	» zu Bandoulier-) Riemen	Nadler - Arbeiten.	Sattelholzger.			
1	» » Standarte-) Riemen		100	Paar für schwere) Kavallerie, Zwiesel	1 Paar	
			100	» » leichte)		
			100	Stück Seitenblätter	1 Stück	
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen	1000 St.	Siebmacher-Arbeiten.			
100	Paar zu großen) Zelten	100 Paar	10	Stück ganz adjustirte messingene Trommeln ohne Schlägel	1 Stück	
100	» » Kapellen-) eiserne		100	» messingene Trommelfärge		
1000	Stück Männchen) zu Husaren-	100 Stück	Bürstenbinder-Waren.			
2000	» Weibchen) Urtilla messingene		1000	Stück Pferdkartatschen	1 Stück	
100	» messingene Ringelchen zu Kesselfäden	1000	Charpie und Baumwolle			
	Sporer - Arbeiten.		1000	Pfund feine Leinen-Charpie	1 Pfund	
1000	Paar deutsche) Sporn	1 Paar	500	» Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)		
100	» Husaren-))		500	» Baumwolle (Kardier-Abfall)		
1000	Stück Sporn-Nieten	1000 St.	Nägelsortens.			
100	Paar Steigbügel	1 Paar	1000 St.	Stück mittlere Latten-) Nägel	1000 St.	
100	Stück Reitstangen	1 Stück	500	» Reif-		
100	» Kinnketten ohne Haken		1000			
100	» Langglieder					
100	» Kinnketten-Haken					
500	» Trensen-) Gebisse					
50	» Wischzaum-))					
100	» Striegel mit Hest					

15 kr. Stempel.

Formulare zum Offerte:

Offert zur Lieferung der Ringelschmid-Waren an die Monturs-Kommission zu N. N.
 Ich N. N., wohnhaft zu N. N., erkläre hiermit, nachbenannte Gegenstände um die beigefetzten Preise bis Ende Oktober 1857 kontraktmäßig liefern zu wollen:

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in Konventions-Münze				
Quantum	Benennung	für	fl.	kr.	S a g e:	
					Gulden	Kreuzer

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse eingesehen habe, mich in dieselben füge und für die Erfüllung dieser Zusage mit dem — gleichzeitig abgesondert eingesendeten Badium von . . . fl. . . kr. laut Kundmachung hafte. Das Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei.
 N. N. am . . . ten . . . 1856.

N. N.
 Eigenhändige Unterschrift.

Formulare zum Couverte des Offerts:

An das hohe k. k. Armees-Ober-Kommando
 zu
 Wien.

Offert des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren
 (oder sonstigen eventuellen Erfordernisse.)

Formulare zum Couverte des Badiums:

An das hohe k. k. Armees-Ober-Kommando
 zu
 Wien.

Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren.
 (hier ist der Betrag anzugeben . . . fl. . . kr.)

3. 2308. (1) Nr. 2145.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Simon Sterle von Krainburg, gegen Franz Dpefa von Seuschek, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 25. Februar 1846, Nr. 23, schuldigen 111 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurntal sub Rektf. Nr. 420 vorkommenden Ganzhube in Seuschek, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3248 fl. 30 kr. M. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfakungen auf den 23. Oktober, auf den 24. November und auf den 23. Dezember l. J., jedesmal Vormittags 10 — 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, als Gericht, am 24. April 1856.

Nr. 5969.

Zum 1. und 2. Termine ist kein Kauflustiger erschienen, so wird am 23. Dezember zum letzten geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. November 1856.

3. 2315. (1) Nr. 3317.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Michael Schneller junior aus Thal hiermit erinnert:

Es habe Gutermann zum Blumenstrauß aus Birebach, durch Dr. Rosina, wider denselben die Klage auf Zahlung von 183 fl. c. s. c., sub praes. 12. Oktober 1856, 3 3317, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den 20. Februar 1857 Früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 18 der a. b. Entschließung angeordnet, und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Oktober 1856.

3. 2325. (1) Nr. 1735.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassensuß, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung des Grundentlastungsrückstandes pr. 32 fl. 33 3/4 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Josef Kovazbich gehörigen, in Kersinverh gelegenen, im Herrschaft Reitenburger Grundbuche sub Urb. Nr. 40 verzeichneten, laut Protokolles de praes. 10. Juli 1856, 3. 1735, auf 633 fl. 20 kr. bewertheten Hube bewilliget, und es seien zu diesem Behufe die drei

Feilbietungstagsfakungen auf den 8. Jänner, auf den 3. Februar und auf den 9. März 1857, jedesmal um 9 Uhr Früh mit dem Anhange in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet worden, daß nur bei der dritten Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 10. August 1856.

3. 2355. (1) Nr. 3253.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die mit Edikten vom 25. August und 18. Oktober d. J., 3. 2379 und 3027, in der Exekutionsache des Johann Kling von Seisenberg, als Requisitionärs des Franz Thome gegen Merver von Franz Wudigansdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Dezember 1854, 3. 624, schuldigen 132 fl. 41 kr. c. s. c., auf den 22. d. M. angeordnete zweite Feilbietung, und der auf den 22. Dezember d. J. bestimmten dritten Feilbietung in der hiesigen Amtskanzlei zur exekutiven Veräußerung der, dem Letzern und seiner Ehegattin Anna Merver gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült Reifniz sub Urb. Nr. 123 und Rektf. Nr. 8. vorkommenden Galtzube zu Wudigansdorf sub Konstf. Nr. 15, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 720 fl., auf Anlangen des Exekutionsführers sistirt wurden.

Seisenberg den 14. November 1856.

3. 2361. (1) Nr. 1888

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar, der Helena und Maria Sajaviz von Möttnik, gegen Josef Kalorater von Möttnik, wegen aus dem Vergleiche vom 18. September 1855 schuldigen 124 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzern gehörigen, im Grundbuche Möttnik sub Urb. Urb. Nr. 5 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 817 fl. 50 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfakungen auf den 28. Jänner, auf den 28. Februar und auf den 28. März 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 10. September 1856.

3. 2362. (1) Nr. 5769.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kühnel, Handelsmann von Stein, gegen Johann Pangou von Hamez, wegen schuldigen 285 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzern gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 265 vorkommenden Real-

tät, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1317 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfakungen auf den 13. Februar, auf den 13. März und auf den 14. April 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 16. Oktober 1856.

3. 2364. (1) Nr. 4026.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird mit Bezug auf die Edikte ddo. 11. August und 16. November d. J., 3. 2341, bekannt gegeben, daß bei der auf den 5. d. M. angeordneten exekutiven Feilbietung der Anton Rudolf'schen Realität Urb. Nr. 987 kein Kauflustiger erschien, und die auf den 12. Jänner 1857 angeordnete zweite Feilbietung abgehalten wird.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 8. Dezember 1856.

3 2363. (1) Nr. 4112.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein wird kund gemacht, daß auf Ansuchen des Herrn Karl Ritter von Widerkehrn zur freiwilligen versteigerungswweisen Veräußerung seiner zu Stein gelegenen landtäschlichen Realitäten, als:

- a) des Hauses samt Zugehör auf der Vorstadt Schutt Haus-Nr. 22, rechter Hand neben der von Laibach nach Stein führenden Bezirksstraße, Gasthof zum Hirschen genannt, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kammern, 2 Keller und Küche;
- b) des dazu gehörigen, sehr geräumigen und solid gebauten Wirtschaftgebäudes, Stallungen, Schuppen, Dreschennen, Wagenremisen, Holzlegen und 1 Magazin enthaltend;
- c) des dazu gehörigen, darneben gelegenen, geräumigen Blumen-, Gemüse- und Obstgartens samt Wasserleitung, zusammen im Schätzungswerte von 6000 fl. und
- d) der landtäschlichen Wiese Zegouca, im Flächenmaße von 5 Joch 1177 □ Klft, wohl arrondirt, natürlich umzäunt, mit guter Wasserleitung versehen und kaum 1/4 Stunde Weges von Stein entfernt, im Werthe von 2500 fl., die Lizitationstagsfakung auf den 19. Jänner 1857 Vormittags 9 Uhr in der Bezirksamtskanzlei angeordnet werde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß diese Realitäten vermöge ihrer vortheilhaften Lage, ihres Umfangs und ihrer Beschaffenheit auch zu jeder Gewerbs- und Fabrikunternehmung geeignet seien, und daß der Ersteher der Behausung samt Garten eine à Conto-Zahlung von 2000 fl. und der Ersteher der Wiese eine à Conto-Zahlung von 1000 fl. sogleich bar zu erlegen habe, und daß die näheren Lizitationsbedingnisse, der Landtaselextrakt, das Katastralausmaß und die Beschreibung der Verkaufsobjekte bei dem gefertigten Bezirksamte während den Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Stein am 28. November 1856.